

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA,

Zufriedenheit mit dem Erreichten, Ungewissheit bezüglich der kurz- und mittelfristigen Entwicklungen in der aktuellen Situation der Corona-Pandemie und Zuversicht, dass das Geschäftsmodell der Mutares-Gruppe ungeachtet dieser Ungewissheit langfristig erfolgreich bleiben wird – so lässt sich der gegenwärtige Gemütszustand des Aufsichtsrats Ihrer Gesellschaft beschreiben.

Doch bevor wir näher auf Gegenwart und Zukunft eingehen, lassen Sie uns zunächst pflichtgemäß über die Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2019 berichten.

Identitätswahrender Rechtsformwechsel der Mutares AG in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) am 24. Juli 2019

Zunächst ist auf den identitätswahrende Rechtsformwechsel der Mutares AG in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) hinzuweisen, der mit der erfolgten Eintragung am 24. Juli 2019 in das Handelsregister abgeschlossen worden ist.

Damit vollzog Mutares die von der ordentlichen Hauptversammlung auf gemeinsamen Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats der Mutares AG am 23. Mai 2019 beschlossene Umwandlung, mit dem Ziel, auch zukünftig die schnelle Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Organe der Gesellschaft zu erhalten.

Mutares firmiert nunmehr unter Mutares SE & Co. KGaA; die persönlich haftende Gesellschafterin Mutares Management SE übernahm mit Vollzug des Formwechsels durch ihre Vorstände die Geschäftsführung und Vertretung der Mutares SE & Co. KGaA.

Zu weiteren Details des Formwechsels verweisen wir auf den Geschäftsbericht der Gesellschaft.

Der identitätswahrende Formwechsel bedingt, dass der amtierende Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA in diesem Bericht nicht nur über seine eigene Arbeit seit Bestehen dieses Gremiums ab vollzogenem Formwechsel, d.h. ab dem 24. Juli 2019, zu informieren hat, sondern auch über die Arbeit des bis zum Formwechsel amtierenden Aufsichtsrats der Mutares AG.

Die Erfüllung dieser Verpflichtung wird durch die Personenidentität beider Gremien (vergl. unsere nachfolgenden Ausführungen zu den Personalien) grundsätzlich erleichtert. Allerdings hat sich das Spektrum der Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA gegenüber den früheren Rechten und Pflichten des Aufsichtsrats der Mutares AG durch den Formwechsel verändert; vor diesem Hintergrund wird die folgende Berichterstattung für die beiden Gremien getrennt dargestellt, sofern dies aus Übersichtgründen sachdienlich erscheint.

Personalien

Die gegenwärtigen satzungsgemäß vier Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA – Prof. Dr. Micha Bloching, Dr. Lothar Koniarski, Dr. Axel Müller und Volker Rofalski – amtieren als Aufsichtsräte der Mutares SE & Co. KGaA seit dem Vollzug dieses Formwechsels am 24. Juli 2019; sie waren zuvor von der ordentlichen Hauptversammlung der Mutares AG am 23. Mai 2019 für eine Amtszeit bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2024 zu Aufsichtsräten der Mutares SE & Co. KGaA gewählt worden, da mit dem Formwechsel das Mandat des Aufsichtsrats der Mutares AG gesetzlich endete.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA entspricht der letzten Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Mutares AG vor der Umwandlung; dies gilt auch für die Position von Volker Rofalski als Vorsitzendem und Dr. Axel Müller als stellvertretendem Vorsitzenden des jeweiligen Gremiums.

Noch vor dem Formwechsel, zum Ablauf des 31. März 2019, ist der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Mutares AG, Dr. Ulrich Hauck, aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden und zum 1. April 2019 als Finanzvorstand in den Vorstand der mehrheitlich zur Mutares-Gruppe gehörenden

STS Group AG eingetreten; als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender folgte ihm Dr. Axel Müller zum 9. April 2019 nach.

Zudem wurden durch das Ausscheiden von Dr. Ulrich Hauck auch Änderungen in dem zum 1. Januar 2019 neu gebildeten Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Mutares AG notwendig; bis 31. März 2019 bestand dieser Prüfungsausschuss aus den drei Mitgliedern Dr. Ulrich Hauck (Vorsitz), Dr. Axel Müller und Volker Rofalski, danach aus den zwei Mitgliedern Dr. Axel Müller (Vorsitz) und Volker Rofalski. Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA hat ab vollzogenem Formwechsel erneut einen Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats mit gleicher Besetzung eingerichtet.

Im zeitlichen Zusammenhang mit dem Formwechsel hat Dr. Wolf Cornelius, langjähriges Vorstandsmitglied der Mutares AG, seine Vorstandstätigkeit in der Mutares-Gruppe einvernehmlich beendet. Ihm gilt unser herzlicher Dank für seine herausragenden Leistungen für unsere Gesellschaft über so viele Jahre; wir freuen uns, dass er als Senior Adviser die Mutares-Gruppe weiterhin tatkräftig unterstützt.

Die amtierenden Aufsichtsräte kennen die vier Vorstände der Mutares Management SE, die jetzt die Geschäftsführung der Mutares SE & Co. KGaA wahrnehmen, bereits seit vielen Jahren. Robin Laik, Mark Friedrich und Dr. Kristian Schleede waren bereits Vorstände der Mutares AG und Johannes Laumann zuvor langjährig mit Führungsaufgaben in der Mutares-Gruppe betraut.

Dank der personellen Kontinuität des Führungskreises der Mutares-Gruppe auf Vorstands- und Aufsichtsratsseite hat der Formwechsel der Gesellschaft zu keinen Beeinträchtigungen der vertrauensvollen und engen Zusammenarbeit des Aufsichtsrats mit dem Vorstand geführt, für die sich der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA beim Vorstand der Mutares Management SE ausdrücklich herzlich bedankt.

[Bericht zur Tätigkeit des Aufsichtsrats der Mutares AG für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis zum Wirksamwerden des Formwechsels am 24. Juli 2019](#)

Der Aufsichtsrat der Mutares AG hat im Berichtsjahr 2019 bis zum Wirksamwerden des Formwechsels der Gesellschaft in die Mutares SE & Co. KGaA am 24. Juli 2019 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat in diesem Berichtszeitraum dreimal bei Anwesenheit jeweils aller Aufsichtsratsmitglieder getagt; dabei war – mit Ausnahme der Behandlung von Personalthemen – stets mindestens eines der Vorstandsmitglieder der Mutares AG anwesend. Darüber hinaus wurden vom Aufsichtsrat der Mutares AG im Berichtszeitraum auch Beschlüsse mittels Telekommunikationsmitteln vorbereitet, behandelt und auf diese Weise oder im Umlaufverfahren gefasst.

Insbesondere hat der Aufsichtsrat der Mutares AG den Vorstand der Mutares AG im Berichtszeitraum bei der expansiven Fortentwicklung der Mutares-Gruppe auf Basis eines zeitnahen Informationsaustausches begleitet und sich ausführlich mit der Lage der Gesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat ließ sich hierfür regelmäßig vom Vorstand über aktuelle Entwicklungen, Ausblick, Strategie und die damit verbundenen Chancen und Risiken, Transaktionsstatus, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage informieren und war in die maßgeblichen Entscheidungsprozesse eingebunden. In den Berichten des Vorstandes wurden Entwicklungen und Status der Gesellschaft und der Gruppengesellschaften, wichtige strategische Entscheidungen – insbesondere auch die Umgestaltung der Corporate Governance der Mutares AG in eine SE & Co. KGaA-Struktur sowie die M&A-Aktivitäten – sowie Perspektiven für die zukünftige Entwicklung der Mutares-Gruppe erörtert. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen der Gesellschaft sowie Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung der Gesellschaft. Zudem informierte der Vorstand der Mutares AG den Aufsichtsrat der Mutares AG regelmäßig und umfassend über wesentliche Themen der operativen Geschäftsführung; im Berichtszeitraum zählten dazu u.a. die Themen Einführung gruppenweiter Compliance-Richtlinien, wesentliche Rechtsstreitigkeiten sowie IR-Aktivitäten.

Auch außerhalb von Sitzungen hat der Vorstand der Mutares AG die Aufsichtsratsmitglieder der Mutares AG regelmäßig und zeitnah über die laufenden Geschäfte, aktualisierte Finanzkennzahlen sowie über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung unterrichtet. Der Vorstand der Mutares AG hat alle Unterlagen der Gesellschaft, die der Aufsichtsrat der Mutares AG im Rahmen der Erfüllung seiner

gesetzlichen Aufgaben einzusehen gewünscht hat, vorgelegt und alle in diesem Rahmen gestellten Fragen zur vollen Zufriedenheit des Aufsichtsrats der Mutares AG beantwortet.

Der Aufsichtsrat der Mutares AG war somit in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund Gesetzes, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats der Mutares AG erforderlich war, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats der Mutares AG diese nach intensiver Prüfung und Erörterung gebilligt; dies gilt insbesondere auch für Transaktionen im Rahmen der vom Vorstand der Mutares AG eingeschlagenen Strategie, Unternehmen in Umbruchsituationen zu erwerben und solche Plattforminvestitionen im Zuge einer Restrukturierung und Weiterentwicklung ggf. auch durch komplementäre Erwerbe zu stärken.

Der Aufsichtsrat der Mutares AG hat regelmäßig seine Tätigkeit auf Effizienz geprüft. Vor diesem Hintergrund hat er zum 1. Januar 2019 einen Prüfungsausschuss eingerichtet.

Im Berichtszeitraum wurden dem Aufsichtsrat der Mutares AG keine Interessenskonflikte mitgeteilt und keine Compliance-Verstöße bekannt.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Mutares AG hat im Berichtszeitraum neben mehreren informellen Abstimmungen, u.a. auch mit dem Abschlussprüfer, einmal getagt und dabei den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Mutares AG für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und als Ergebnis der Prüfung dem Aufsichtsrat deren Billigung vorgeschlagen.

Bericht zur Tätigkeit des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA für den Zeitraum nach Wirksamwerden des Formwechsels am 24. Juli 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA hat ab seiner Konstituierung mit dem Wirksamwerden des Formwechsels am 24. Juli 2019 bis zum 31. Dezember 2019 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat dabei zweimal bei Anwesenheit jeweils aller Aufsichtsratsmitglieder und jeweils mindestens eines Mitglieds des Vorstands der geschäftsführenden Mutares Management SE (nachfolgend „Vorstand“) getagt; darüber hinaus wurden Beschlüsse des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA mittels Telekommunikationsmitteln vorbereitet, behandelt und auf diese Weise oder im Umlaufverfahren gefasst.

Insbesondere hat der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA den Vorstand bei der operativen Entwicklung der Gruppe auf Basis eines zeitnahen Informationsaustausches begleitet und sich regelmäßig ausführlich mit der Lage der Gesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA ließ sich hierfür regelmäßig vom Vorstand über aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft und der Gruppengesellschaften sowie deren Vermögens-, Finanz und Ertragslage berichten und erörterte diese Informationen eingehend mit dem Vorstand. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen der Gesellschaft sowie Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung der Gesellschaft. Zudem informierte der Vorstand regelmäßig und umfassend über wesentliche Themen der operativen Geschäftsführung; im Berichtszeitraum zählten dazu u.a. die Themen IT-Struktur, Personalwesen, Risikomanagement, wesentliche Rechtsstreitigkeiten sowie IR-Aktivitäten.

Auch außerhalb von Sitzungen hat der Vorstand die Aufsichtsratsmitglieder der Mutares SE & Co. KGaA regelmäßig und zeitnah über die laufenden Geschäfte, aktualisierte Finanzkennzahlen sowie über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung unterrichtet. Der Vorstand hat alle Unterlagen der Gesellschaft, die der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA im Rahmen der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben einzusehen gewünscht hat, vorgelegt und alle in diesem Rahmen gestellten Fragen zur vollen Zufriedenheit des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA beantwortet.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA hat zudem – beginnend im 4. Quartal 2019 – eine Ausschreibung der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020 unter Federführung des Prüfungsausschusses durchgeführt. Auf der Sitzung des Aufsichtsrats am 07.04.2020 hat das Plenum des Aufsichtsrats auf Vorschlag des Prüfungsausschusses beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, am bisherigen Abschlussprüfer Deloitte für die Gesellschaft festzuhalten, da die Ausschreibung ergeben hat, dass Deloitte sowohl unter fachlichen Aspekten als auch unter

Kostenaspekten ein gegenüber anderen Bewerbern mindestens gleichwertiges Prüfungskonzept vorgelegt hat und vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemie-Situation eine freiwillige Rotation des Abschlussprüfers nicht angezeigt erschien.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA prüft regelmäßig seine Tätigkeit auf Effizienz. Vor diesem Hintergrund hat er bereits mit seiner Konstituierung einen Prüfungsausschuss eingerichtet.

Im Berichtszeitraum wurden dem Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA keine Interessenskonflikte mitgeteilt und keine Compliance-Verstöße bekannt.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA hat im Berichtszeitraum neben mehreren informellen Abstimmungen einmal getagt. Themen waren ein Review zum Erstellungsprozess des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 zusammen mit dem Abschlussprüfer und dem Finanzbereich sowie die Vorbereitung der vorstehend beschriebenen Ausschreibung der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2019

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den von der geschäftsführenden Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin aufgestellten Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (aufgestellt nach deutschem HGB) und den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (freiwillig aufgestellt nach den IFRS), je zum 31. Dezember 2019, geprüft. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In seiner Sitzung vom 8. April 2020, die vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie ausnahmsweise mittels Telekommunikationsmitteln abgehalten wurde, hat der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2019 eingehend besprochen und geprüft; die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat jeweils vor. Sowohl der Vorstand als auch die unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren der Sitzung zugeschaltet, standen damit für die detaillierte Erläuterung beider Abschlüsse zur Verfügung und beantworteten alle Fragen des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA zu dessen vollster Zufriedenheit. Als abschließendes Ergebnis seiner eigenen Prüfungen hat der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA – dem Vorschlag des Prüfungsausschusses folgend – festgestellt, dass gegen beide Abschlüsse keine Einwendungen zu erheben sind. Mit dem jeweiligen Lagebericht der persönlich haftenden Gesellschafterin erklärt sich der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA einverstanden. Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA hat daraufhin – dem Vorschlag des Prüfungsausschusses folgend – sowohl den Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA als auch den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA gebilligt. Er hat zugleich in Übereinstimmung mit dem Vorstand beschlossen, der Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen, den Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2019 gemäß § 286 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz festzustellen.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA ist zufrieden mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 und dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mutares-Gruppe für ihre ausgezeichnete Leistung und ihren großen Einsatz – gerade auch in der aktuell schwierigen Pandemie-Situation.

Gewinnverwendungsvorschlag

Nach dem Aktiengesetz bemisst sich die an die Aktionäre ausschüttbare Dividende nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA folgt dem Gewinnverwendungsvorschlag der persönlich haftende Gesellschafterin Mutares Management SE und hat seinerseits ebenfalls beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung der Mutares SE & Co. KGaA vorzuschlagen, von dem Bilanzgewinn der Mutares SE & Co. KGaA zum 31. Dezember 2019 von EUR 27.350.598 an die Aktionäre einen

Betrag in Höhe von EUR 15.496.292 (ohne Berücksichtigung eigener Aktien) auszuschütten, was einer Dividende von EUR 1,00 je gewinnbezugsberechtigter Aktie entspricht, und den verbleibenden Betrag von EUR 11.854.306 auf neue Rechnung vorzutragen. Der auszuschüttende Betrag vermindert sich gegebenenfalls um den Teilbetrag, der auf die zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien entfallen würde.

Mit der vorgeschlagenen Dividende wird die nachhaltige langfristige Dividendenpolitik der Mutares Gruppe fortgesetzt.

Ausblick

Wohl wir alle, werte Aktionärinnen und Aktionäre, gehen gegenwärtig durch wirtschaftlich und persönlich sehr schwierige Zeiten. Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA begleitet den Vorstand in der gegenwärtigen Corona-Pandemie besonders eng bei der Bewältigung der riesigen operativen Herausforderungen und ist beeindruckt, mit welcher Tatkraft, welchem Engagement, aber auch mit welcher Zuversicht sich der Vorstand und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mutares-Gruppe diesen Herausforderungen stellen. Und auch wir als Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA sind – analog zur Einschätzung des Vorstands in seinem Lagebericht zum Konzernabschluss – davon überzeugt, dass die Mutares-Gruppe – ungeachtet sicher aktuell sehr schwieriger operativer Themen bei vielen Portfoliogesellschaften – diese Krisensituation letztendlich erfolgreich bewältigt und sich als Spezialist für Turnaround-Situation sogar manche zusätzliche Chance eröffnen kann.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA,



Volker Rofalski

Vorsitzender des Aufsichtsrats
München, im April 2020